

Pressemitteilung 1 /2025

Veranstaltung: Wieder Berufsverbote?!

Breites Bündnis veranstaltet eine Podiumsdiskussion zum Revival politischer Disziplinierungen in Beruf und Ausbildung
Fr, 11. April | 19 Uhr | Gewerkschaftshaus Freiburg

Der Grund für die Veranstaltung liegt auf der Hand: 53 Jahre nach dem „Radikalenerlass“ von 1972 häufen sich wieder Fälle von Berufsverboten und politischer Disziplinierung, zuletzt im Freistaat Bayern. Über die Rückkehr einer solchen Praxis gilt es zu informieren, aber auch Gegenstrategien zu diskutieren.

Werner Siebler, selbst Betroffener des Radikalenerlasses in den Siebzigern, führt aus: *„Die Begründung, warum etwa die Klimaschutzaktivistin Lisa Poettinger ihr Lehramtsreferendariat nicht antreten darf, ist eine Drohung, die sich an all jene richtet, die eine Anstellung im Staatsdienst anstreben. Die Verwendung des Begriffs »Profitmaximierung«, der als Beleg für Poettingers marxistische Gesinnung ausgewiesen wird, reicht schon aus, um die Verweigerung auszusprechen.“*

Besprochen wird bei der Veranstaltung ein weiterer aktueller Fall. Benjamin Ruß durfte erst gar nicht anfangen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München zu arbeiten, weil seine öffentlichen Forderungen u.a. nach konsequenten Erzwingungsstreiks durch den bayerischen Staat als verfassungsfeindlich eingestuft wurden. Er hat nun ein bayernweites Berufsverbot im öffentlichen Dienst. Beide Betroffene werden bei der Veranstaltung über ihre Erfahrungen und ihren Blick auf das Vorgehen des bayrischen Staates sowie den aktuellen Stand ihrer juristischen Gegenwehr sprechen.

„Man muss nicht um den heißen Brei herumreden. Was der bayerische Staat hier anwendet, ist die Praxis der Berufsverbote. Das hat in der Bundesrepublik Tradition. Und das ist delikant: Denn eigentlich war ja eine solche Praxis in der Bundesrepublik Geschichte gewesen“, so Werner Siebler weiter.

Zu Wort kommen aktuell Betroffene von Ausbildungsverboten und Betroffene des Radikalenerlasses aus den Siebzigern, auf dem Podium sind außerdem Vertreter*innen der Gewerkschaften und ein Fachanwalt für Arbeitsrecht.

24. März 2025

Deutscher Gewerkschaftsbund
Stadtverband Freiburg

Kontaktpersonen:

Werner Siebler
werner.siebler@web.de
01754411551

Thomas Steinebrunner
Friedrichstr. 41-43
79098 Freiburg

thomas.steinebrunner@dgb.de
0761/50361410



Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und können anbieten, einen Kontakt zu den Betroffenen herzustellen, etwa für ein Interview im Vorfeld der Veranstaltung.

Weitere Informationen:

Lasst Lisa lehren! – Solidaritätskampagne für Lisa Poettinger: <https://lasst-lisalehren.de/>
<https://www.berufsverbote.de/>

Veranstaltung: Wieder Berufsverbote?!

Podiumsdiskussion zum Revival politischer Disziplinierungen in Beruf und Ausbildung
Fr, 11. April | 19 Uhr | Gewerkschaftshaus Freiburg

Lisa Poettinger, Klimaaktivistin, angehende Lehrerin mit Ausbildungsverbot

Benjamin Ruß, Geoinformatiker und Betroffener

Werner Siebler, Vorsitzender DGB SV Freiburg und Betroffener des „Radikalenerlasses“

Monika Stein, Vorsitzende GEW Baden-Württemberg

Michael Schubert, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Die Podiumsveranstaltung wird organisiert von folgenden Gruppierungen:

DGB Stadtverband Freiburg, GEW Kreis Freiburg, ver.di OV Freiburg, Naturfreunde Freiburg, Parents for Future, Linke Liste - Solidarische Stadt, Gemeinsam Kämpfen - Kommunistische Gruppe Freiburg, Mera 25, VVN - BdA Freiburg, Archiv Soziale Bewegungen e.V., Rote Hilfe Freiburg, Students for Future Freiburg, Jusos Freiburg, Bündnis Freiburg gegen Rechts, DKP Freiburg.